

Zur freundlichen Kenntnisnahme!

Mit der Ausgabe meiner diesjährigen

## Neuigkeiten

beginne ich Anfang August d. J. Die Überlastungen und der allgemeine Personal-mangel in den verschiedenen Werkbetrieben verzögert das Erscheinen meiner neuen Verlagswerke um einige Wochen. Es ist jedoch dafür Sorge getragen, dass alle Neu-erscheinungen bis zum 15. September zur Ausgabe gelangen können.

Alle bei mir zurzeit eingehenden Lagerbestellungen können gleichfalls nicht sofort erledigt werden, da eine grössere Anzahl Verlagswerke noch der Fertigstellung in der Buchbinderei harren.

Um keine der mit Recht so missliebigen „Restschreibungen“ machen zu müssen, soll die Versendung der Lageraufträge erst beginnen, wenn die Bindeaufträge erledigt sind.

Ich kann aber versprechen, dass alle Lager-Aufträge, die bis 15. August bei mir eintreffen, bis spätestens 15. Oktober zur Versendung gelangen.

Um überflüssigen und zeitraubenden Reklamationen vorzubeugen, gebe ich dies hiermit zur gef. Kenntnisnahme.

München, 20. Juli 1917.



Georg W. Dietrich, Hofverleger.

□

Zur Lagerergänzung empfehle ich:

### *Illustrierte Bücherei der Länder- und Völkerkunde herausgegeben von Georg Dietrich*

HANSEN, ERIK. ARNALUK.

Eine Erzählung aus Grönland. Mit 28 Bildern von Josef Engelhardt, gebunden M. 3.—

„Die beiden jugendlichen Söhne des Konsuls Holm besteigen die Gondel des zur Abfahrt bereiten Militär-luftschiffes „Mars“, ein entfesselter Sturm entreisst den Ballon den Händen der Bedienungsmannschaft und die beiden Insassen werden ins Ungewisse durch die Luft getrieben. Nach drei Tagen strandet der Ballon im hohen Norden, im Lande der Mitternachtssonne. Die modernen Robinsons, denen es an allerlei Ausrüstung und etwas Proviant nicht fehlt, richten sich's in der Gondel, die zu einer Hütte umgewandelt wird, eben ein, wie es geht, bis sie nach etlichen Monaten — just zu Weihnachten — von dem Auslieger Sören Nordstrand entdeckt und nach Tassinard verbracht werden. Das liebevolle Töchterlein Nordstrands, Arnaluk, leistet den Fremdlingen gute Kameradschaft. Selbstredend werden die beiden Luftschiffer wieder dem Elternhause zugeführt — Die packenden Schilderungen werden nicht nur von der erwachsenen Jugend mit Interesse gelesen werden, sondern auch Väter und Mütter werden an der schönen Erzählung Gefallen finden.“

IM SCHATTEN DER SAAL-

BURG. Kulturgeschichtliche Erzählung aus der römischen Kaiserzeit von H. v. Grolman. Mit 6 farbigen Bildern nach Originalen von Professor E. Doepler d. J.

„Auf der Saalburg im Taunus waltet Publius Cornelius Sextus als Kommandant seines Amtes; ungerne sieht er den leichtsinnigen Lucius Sabinus Metellus auf höhern Befehl in seinen Dienst eintreten. Dessen Unpünktlichkeit untergräbt die Wachsamkeit; beleidigt sinnt der Gallier Aulo auf Verrat. Wie er davor zurückschreckt, ist es schon zu spät; denn geführt von der Seherin Oda rücken die Katten unter Wolfraban heran. Die Saalburg fällt in Trümmer, und der junge Kattenführer führt seine Scharen gegen Roms Legionen. „Der Sieg wird dem Würdigsten; denn mit ihm sind die Götter.“ Im Gewand dieser schlichten Erzählung spiegelt sich der Gegensatz zwischen dem urwüchsigen Germanentum und Rom; vertrauensvoll schaut die Seherin die Zukunft ihres Stammes. Das Buch ist schön ausgestattet und fein sind die Bilder wiedergegeben, die das Leben in der römischen Saalburg darstellen. Die Originale zu diesen Bildern sind im Besitze Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II.

Ich biete hiermit dem Gesamtsortiment Gelegenheit zu einem einmaligen, günstigen Bezug dieser hübsch ausgestatteten, inhaltlich wertvollen Bücher.

Bestellzettel liegt bei.

München, 20. Juli 1917.

Georg W. Dietrich, Verlag.